



13.04.2011 – 08:32 Uhr

pafl: Regierung unterstützt Weiterbildung zur Sekundarstufe I-Lehrkraft

Vaduz (ots/pafl) -

Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 12. April beschlossen, die Weiterbildung von Primarlehrpersonen zu Lehrkräften der Sekundarstufe I zu unterstützen. Sie ermöglicht damit interessierten Lehrpersonen die Teilnahme an massgeschneiderten Kursen an Pädagogischen Hochschulen.

Die Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz reagierten auf den absehbaren Lehrermangel auf der Sekundarstufe I in verschiedenen Kantonen unter anderem mit einem erleichterten Angebot für die Qualifizierung erfahrener Lehrkräfte der Primarschule.

Auf Erfahrungen aufbauen

Bis anhin wurden Primarschullehrpersonen beim Weiterstudium für die Sekundarstufe I nur zwei Semester ihres Bachelorstudiums anerkannt. Es wurden zusätzliche sieben Semester verlangt, um den Masterabschluss für die Sekundarstufe I zu erreichen. Dies war für arbeitstätige Lehrpersonen unattraktiv. Bei der Neukonzeption spielte der Gedanke eine wichtige Rolle, dass mit dieser Weiterbildung auch Karriereperspektiven geboten werden sollten.

So bieten die Pädagogischen Hochschulen in St. Gallen und Luzern nun für Primarlehrkräfte ein berufsbegleitendes Studium an, das bei einer ca. 50-Prozent-Beschäftigung die Erreichung der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I in etwa vier Semestern ermöglicht.

Lehrpersonen werden unterstützt

In Liechtenstein ergreifen immer weniger junge Menschen die Ausbildung zur Sekundarlehrperson. Deshalb unterstützt die Regierung die beschriebene Weiterbildung und möchte so einen Anreiz für liechtensteinische Lehrpersonen schaffen, sich weiterzubilden. Analog zu anderen Ausbildungen (wie etwa zum schulischen Heilpädagogen) erhalten die Lehrpersonen, die die Weiterbildung in Angriff nehmen, eine teilweise Entlastung ihres Pflichtlektionensolls. Damit werden die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen, um ohne grosse finanzielle Nachteile die Ausbildung absolvieren zu können.

Kontakt:

Schulamt
Arnold Kind, Amtsleiter Stellvertreter
T +423 232 67 60

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100622823> abgerufen werden.